

**Antrag 86/II/2021****Abt. 03/14 (Pankow)****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Senior:innen u.a.**

1 Die SPD fordert ihre Mandatsträger:innen im Bundestag  
 2 und ihre Vertreter:innen in der Bundesregierung auf, sich  
 3 für gezielte Maßnahmen zur Förderung der gesellschaftli-  
 4 chen Teilhabe von Senior:innen und anderen von Einsam-  
 5 keit betroffenen Menschen einzusetzen.

- 6
- 7 • Unterstützung der Regionalträger der Deutschen  
 8 Rentenversicherung und von Kommunalverwaltun-  
 9 gen bei der Zusammenstellung von regionalen Kon-  
 10 taktstellen und Angeboten, bei denen Personen eh-  
 11 renamtlich tätig werden können
  - 12 • Versand der Informationen zusammen mit dem Be-  
 13 scheid der verschiedenen Rententräger bzw. Versor-  
 14 gungsämter
  - 15 • Kommunalverwaltungen sollen o.g. Informationen  
 16 ebenfalls zur Verfügung stellen, wenn eine Ummel-  
 17 dung des Wohnortes erfolgt

18

19

**Begründung**

21 Insbesondere beim Übertritt in die Rente und beim Wech-  
 22 sel des Wohnortes sind Menschen gefährdet, gewohnte  
 23 soziale Gruppen zu verlieren und keine neuen aufzuba-  
 24 uen. Studien zeigen, dass dies oft mit Einsamkeit und einer  
 25 Vielzahl von Erkrankungen einhergehen kann.[1]<sup>1</sup> Um dem  
 26 präventiv entgegenzuwirken, sollte an zentralen Stellen  
 27 über die Möglichkeiten sozialer Teilhabe und deren ge-  
 28 sundheitsförderlicher Wirkung aufgeklärt werden. Da na-  
 29 hezu alle Rentner:innen einen Rentenbescheid erhalten  
 30 und bei jedem Umzug ein Termin bei der örtlichen Kom-  
 31 munalverwaltung erfolgt, sind dies zwei geeignete Gele-  
 32 genheiten für die Verbreitung dieser Informationen, bei-  
 33 spielsweise durch einen Flyer.

34

35 Dieser Ansatz zeichnet sich durch eine gerechte, weil flä-  
 36 chendeckende, Informations-weitergabe und einen soli-  
 37 darischen Aspekt aus. Denn durch die ehrenamtlichen Tä-  
 38 tigkeiten ist nicht nur den Personen selbst, sondern auch  
 39 der Gesellschaft geholfen. (Ergänzt werden soll dieser An-  
 40 satz u.a. durch eine generelle Sensibilisierung relevanter  
 41 Berufsgruppen, wie im Antrag „*Schulung von geeigneten*  
 42 *Multiplikator:innen zum Thema Einsamkeit*“ beschrieben.)  
 43 [1]<sup>2</sup> *Gehirn & Geist* (Ausgabe 8/2020, S. 12-19) „Die Heilkraft  
 44 des Wir“, ausführlich in: Haslam, C. et al.: *The new psycho-*  
 45 *logy of health: Unlocking the social cure*. Routledge, 2018.

**Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: AG 60plus (Konsens)**